



Madame Hanau  
auf der Anklagebank bei  
einem ihrer vielen Prozesse  
wegen unlauterer  
Geldgeschäfte



Madame Hanau im Gespräch mit ihrem  
Verteidiger.

*Aufnahmen Associated Press*

bereit, für die Börsenzeitung der Madame Hanau ein paar liebenswürdige Zeilen zu schreiben, ohne sich vorher zu erkundigen, was für Interessen hinter diesem Blatte standen. Die Börsentips einer Zeitung, die mit so illustren Namen

aufwarten konnte, waren natürlich noch einmal so viel wert. Aber Madame Hanau verließ sich nicht allein auf die Werbekraft ihres eignen Börsenblatts. Um das große Publikum anzulocken, pachtete sie durch eine besondere Agentur den Handelsteil von Tageszeitungen und machte auch dort aufs Ungenierteste für ihre Börsenfavoriten Reklame.

Der Erfolg dieser großzügigen Propaganda blieb nicht aus. Die Kundschaft drängte sich an den Bankschaltern der Madame Hanau. Da eine Bank ihr nicht